

Armbrustschützen Wattwil

# Nachwuchsschützen schrieben Geschichte

Am letzten Sonntag führte der Eidgenössische Armbrustschützenverband den Final der Nachwuchs-Gruppenmeisterschaft in Uhwiesen durch.

Für diesen Final waren pro Unterverband zwei Gruppen à drei Schützen direkt qualifiziert. Zusätzlich konnten noch die drei Gruppen mit den höchsten Resultaten aus der Gesamtrangliste teilnehmen. Insgesamt nahmen 15 Gruppen am Final teil.

Der Armbrustschützenverein Wattwil startete mit drei Gruppen in die Unterverbandsauscheidung. Mit hervorragenden Resultaten konnten sich die Gruppen Wattwil 2 und Wattwil 3 direkt für den Final in Uhwiesen qualifizieren, Wattwil 1, 16. der EASV-Rangliste, gelang der Weg in den Final, weil die als 15. rangierte Gruppe auf eine Teilnahme verzichtete.



2. Rang Frutigen 1; 1. Rang Wattwil 2 (Silas Förtner, Robert Menzi, Dorian Di Piero sowie Philipp Bösch); 3. Rang Stein 1 (von links). Bild: pd

«Wer sät, der erntet.» Das darf der Nachwuchstrainer des Armbrustschützenvereins Wattwil, Robert Menzi, für sich in Anspruch nehmen. Ihm und seinem Helferstab gelang es, die Nachwuchsschützen optimal auf die-

sen Final vorzubereiten. Mit einer weiteren Topleistung gelang der Gruppe Wattwil 2, in der Besetzung Silas Förtner (193 Punkte),

Philipp Bösch (188 Punkte) und Dorian Di Piero (188 Punkte), ein sensationeller Sieg. Mit 569 Punkten durften sie sich die Gold-

medaille umhängen lassen. Dieser Erfolg ist für die Beteiligten und den Verein umso höher einzustufen, weil mit 567 Punkten

die Gruppe Frutigen 1 – mit der internationalen U23-Schützin Joëlle Pascale Baumgart – den 2. Rang belegte. Auf dem 3. Rang platzierte

sich mit 565 Punkten die Gruppe Stein 1, eine weitere Gruppe aus dem Ostschweizer Armbrustschützenverband.

Mit guten Leistungen erreichte die Gruppe Wattwil 3 mit Larissa Bösch (189 Punkte), Yannick Aberhalder (168 Punkte), und Ralph Nikles (175 Punkte) mit total 532 Punkten den 10. Rang. Wattwil 1 belegte mit 524 Punkten den 12. Rang. Mario Gansner (172 Punkte), Roman Bleiker (178 Punkte) und Reto Künzli (174 Punkte) bildeten diese Gruppe. Im Einzelklassement darf sich Silas Förtner mit 193 Punkten hinter der U23-Internationalen Marcelina Häring zusammen mit der ebenfalls U23-Internationalen Nicole Bösch den 2. Rang teilen.

Mit diesem Grosseffort schrieben die Nachwuchsschützen der Armbrustschützen Wattwil mit ihrem Trainer Robert Menzi Geschichte für den Armbrustschützenverein. Die Mitglieder des ASV Wattwil gratulieren den Beteiligten zu diesem Erfolg ganz herzlich.

Wendel Forrer

Bäuerinnen Kirchberg

## Im Baselbiet zu Besuch

Kürzlich bestiegen 23 Bäuerinnen bei schönstem Sommerwetter den Car. Auf direktem Weg ging es zum Lörzbachmühlhof in Allschwil BL.

Die Bauernfamilie konnte den 27 Hektaren grossen Betrieb an der Grenze zu Frankreich 2008 erwerben. Nebst Weiden und Futterbau für die aus 50 Tieren bestehende Simmentaler Mutterkuhherde werden auf 1,3 Hektaren Erdbeeren für Verkauf, Wein- und Schaumweinproduktion angebaut, sowie auf 50 Aaren Knoblauch. Zum Betrieb gehören auch 25 Lamas. Später wanderten wir durch den Wald zur Blindenhundeschule Allschwil. Bei der Führung eines Blinden mit seinem Hund konnten wir die Hunde erleben und Fragen stellen. In Allschwil wird mit Labrador-Retrievern gezüchtet. Die Schule besitz 15 Zuchthunde. Ein Blindenführhund lernt, geradeaus zu führen, links und rechts zu unterscheiden und Hindernisse aller Art, am Boden, auf der Seite und in Kopfhöhe des Menschen, anzuzeigen oder zu umgehen. Der Blindenführhund kann 30 Hörzeichen, welche alle italienisch gesprochen werden, unterscheiden und ausführen. Am Ende der Ausbildung wird der Blindenführhund geprüft. Dabei geht der

Instruktor unter der Dunkelbrille mit seinem Hund eine vom Experten vorgegebene Strecke. Sollte ein Hund diese Prüfung nicht bestehen, so gibt es für ihn noch andere Möglichkeiten, wie Assistenzhund oder Autismusbegleithund. Dieser hat ähnliche Aufgaben wie der Blindenführhund: Der Hund stoppt vor Strassenüberquerungen und hilft, das mit ihm verbundene Kind von Gefahren fernzuhalten. Er führt und begleitet ein Kind, befolgt jedoch die Hörzeichen einer erwachsenen Vertrauensperson. Dann gibt es den Sozialhund. Dieser wird zusammen mit dem Hundehalter ausgebildet und verrichtet seinen Dienst unter dessen Anleitung. Sie besuchen gemeinsam Alters- und Pflegeheime, Spitäler, Heilpädagogische Sonderschulen, Heime für Behinderte, therapeutische Wohngruppen oder Kindergärten und Schulen. Um viele Eindrücke reicher bestiegen wir nun für eine kurze Fahrt den Car. Im idyllisch gelegenen Fabrigli in Wallbach hatten wir unseren Kaffeehalt, bevor es dann nach einer etwas längeren Fahrt ins Restaurant Linde in Wängi zum Nachtressen ging. Danach kehrten wir gestärkt und gut gelaunt zu unseren Einstiegsorten zurück.

Rosmarie Segmüller



Bei schönstem Wetter reisten die Bäuerinnen nach Allschwil. Bild: pd

Budoclub Toggenburg

## Budokas trainierten in Wildhaus

Am vergangenen Wochenende trafen sich Judokas, Ju-Jitsukas und Karatekas vom Budoclub Toggenburg zum alljährlichen Trainingswochenende im Panoramazentrum Gamplüt in Wildhaus.

Nachdem sich alle am Samstagmorgen eingefunden hatten, begann das Wochenende mit einem interessanten Ju-Jitsu-Training, in welchem uns Martin Koch zeigte, wie man einen Angreifer überwältigen und abführen kann. Dies ist vor allem nützlich, da viele Mitglieder des Clubs jedes Jahr am Open Air St. Gallen im Bereich der Sicherheit arbeiten und so in einer Problemsituation korrekt reagieren können. Am Nachmittag gab es die Spezialstunde mit Capoeira unter der Leitung von Benj Lee. Diese für uns neue Sportart machte sehr viel Spass beim Ausprobieren, nicht zuletzt auch wegen des



Alle Teilnehmenden des Kurses im Gruppenbild. Bild: pd

sehr aufgestellten und motivierten Instruktors. Am Vorabend gab es dann ein Kampftraining gleichzeitig im Judo (Bodenkampf) und Ju-Jitsu Fighting System (Vollkontakt, mit Schützern). Danach war der Appetit von allen gross auf die hervorragende Küche vom Panoramazentrum Gamplüt. Mit vollem Magen starteten wir dann

ins Abendprogramm, geführt von Sara-Luisa Buscetto und Corina Frey. Der Sonntag bestand dann noch aus einem Judo-Training mit Urs Bohl und einem Karate-Training mit Ernst Müller. Die Er schöpfung von den Trainings vom Vortag war bei allen Teilnehmern zu spüren. Am Mittag war dann das Weekend leider schon wieder

vorbei. Wir freuen uns, dass Corina Frey dieses Jahr zum ersten Mal alleine die Gesamtleitung übernommen hat. Auch freuen wir uns, dass die Firma Urs Bohl Holz Handwerk, Schneid in Nesslau, die diesjährige Saalmiete übernommen hat.

Stefan Fässler

Seniorenturnen «Chum und Turn»

## Ausflug zur Insel Ufenau

An einem Mittwoch im August versammelten sich 14 Turnerinnen bei der Post Wildhaus.

Daniemand genau wusste, wohin die Reise geht, rästelten einige, auf welcher Seite wir den Berg hinunterfahren würden. Es ging Richtung Wattwil und weiter nach Schmerikon. Hier verliessen wir den Zug und spazierten Richtung Hafen, dort wartete das Schiff «Santis» auf uns. Nach gut 50 Minuten erreichten wir unser Ziel, es war die Insel Ufenau, die seit langer Zeit zum Kloster Einsiedeln gehört. Auf der Insel an-



Die Frauen von «Chum und Turn» auf dem Landesteg. Bild: pd

gekommen, teilten wir uns auf, einige wollten nicht um die ganze Insel marschieren, diese kürzten ab und gingen Richtung Restaurant, die andere Gruppe umlief die ganze Insel, durch die Reben hinauf zur Kirche. Nach dem Rundweg trafen wir uns im Restaurant. Da das Wetter traumhaft war, entschlossen wir uns, etwas länger auf der Insel zu bleiben. Ein Schiff später machten wir uns auf den Heimweg und mit Zug und Postauto ging es wieder heim ins schöne Toggenburg.

Lisa Hofstetter-Rohrer